

Geol. Bl. NO-Bayern	38 (1988)	Heft 1-2	Seite 111-116	Erlangen April 1988
------------------------	--------------	----------	---------------	------------------------

Ammoniten aus dem Callovium der Umgebung von Neumarkt/Opf.

Von Dieter Freitag

Mit Tafel 7

1 Vorwort

Im Jahre 1986 wurden im Steinbruch der Heidelberger Zement AG am Winnberg südöstlich Neumarkt Opf. Grabungen im Oberen Dogger durchgeführt. Hierbei konnte der Verfasser auch einige bemerkenswerte Ammoniten aus dem Callovium bergen. Es handelt sich hierbei um Vertreter der Gattungen: *Distichoceras*, *Oecoptychius* und *Quenstedtoceras*. Nachfolgend soll eine kurze Beschreibung dieser Funde gegeben werden.

Zur Stratigraphie des Oberen Doggers am Winnberg liegen bisher Arbeiten von CRAMER & TREIBS (1951), KOLB (1965), LAHNER & STAHL (1969), PAPPLER et al. (1982) sowie MUNK & ZEISS (1985) vor.

Der Firma Heidelberger Zement AG, Werk Neumarkt, besonders Herrn Direktor Oppitz danke ich für die Erlaubnis, in ihrem Steinbruch arbeiten zu dürfen. Ebenso darf ich mich bei Herrn K. Weiß (Lauf) für seine wertvolle Mitarbeit bei den Profilaufnahmen bedanken.

2 Beschreibung des Materials

1. Distichoceratinae HYATT 1900

Distichoceras MUNIER-CHALMAS 1892

Anschrift des Verfassers: D. Freitag, Hirschenstraße 48, D-8510 Fürth

Distichoceras (Distichoceras) cf. bicostatum (STAHL 1824) (Taf. 7/1)

1 Exemplar aus Schicht Nr. 18 (KOLB 1965) -210 cm Coronatum-Zone

Während KOLB (1965) in seinem Profil keinen Fund von Ammoniten dieser Gattung anführt, beschreiben PAPPLER et al. (1982) drei Exemplare von *Distichoceras (Horioceras) baugieri* (d'ORBIGNY) = *Distichoceras bidentatus* (QUENSTEDT) aus Schicht 23 KOLB (1965).

2. Tullitidae BUCKMAN 1921

Oecoptychius NEUMAYR 1878

Oecoptychius refractus (REINECKE 1818) (Taf. 7/2)

Ein Exemplar unhorizontiert

Diese Art ist nach REUTER (1908) charakteristisch für die Castor-Polux-Zone (= Coronatum-Zone), im juvenilen Stadium ähnelt das Gehäuse dem der Macrocephalen. Aus dem Callovium von Oberbuchfeld ca. 7 km südöstlich von Neumarkt erwähnt REUTER (1908) "einen Tonabdruck von der Größe der verkiesten Stücke". Am Winnberg wurde die Art bisher noch nicht nachgewiesen, bzw. sind dem Verfasser keine weiteren Exemplare bekannt. Leider wurde das dem Verfasser vorliegende Exemplar nicht horizontal entnommen; somit ist eine exakte Bestimmung der Fundschicht nicht möglich. Vermutlich dürfte es aus dem Bereich der Schicht 17 - 18 KOLB (1965) stammen. Es wäre dann zeitlich in die Coronatum-Zone einzuordnen.

3. Cardioceratidae SIEMIRADZKI 1891

Quenstedtoceras HYATT 1877

Quenstedtoceras cf. lamberti (SOWERBY 1819) (Taf. 7/3)

Ein Exemplar aus Schicht Nr. 24 KOLB (1965) - 46 cm Lamberti-Zone

Die im Profil Sengenthal ca. 0,30 m mächtig entwickelte Lamberti-Zone (Schicht Nr. 24 nach KOLB 1965) liefert nur selten körperlich erhaltene Ammoniten. Neben KOLB (1965) berichten auch PAPPLER et al. (1982) von Quenstedtoceraten-Funden aus dieser Schicht; erwähnt werden u.a.:

Quenstedtoceras intermissum (BUCKMAN)

Quenstedtoceras lamberti (SOWERBY)

Quenstedtoceras lamberti var. *pseudomariae* MAIRE

Quenstedtoceras cf. brasili DOUVILLÉ

Quenstedtoceras cf. henrici var. *praelamberti* DOUVILLÉ

Quenstedtoceras cf. primigenum PARONA & BONARELLI

Quenstedtoceras orbignyi MAIRE

Quenstedtoceras ordinatum (BEAN-LECKENBY)

Quenstedtoceras cf. intermissum var. *armatum* MAIRE
Quenstedtoceras cf. carinatum EICHWALD

Im Rahmen der vom Verfasser bisher ausgeführten Grabungen war es, obwohl sich die Aufschlußverhältnisse als günstig erwiesen, nicht möglich außer dem vorliegenden *Quenstedtoceras cf. lamberti* (SOWERBY) weitere körperlich erhaltene Quenstedtoceraten aus dieser Fundschicht zu isolieren. Die Innenwindungen sowie ein fragmentarisch erhaltener Teil der Außenwindung liegen als phosphoritischer Steinkern vor.

Die bei der Bezeichnung der Fundschicht verwendete Angabe "-cm" bezieht sich auf die Lage des Ammoniten unterhalb der Dogger-Malm-Grenze. Die Messung erfolgte hierbei von der Unterkante der Glaukonitschicht.

Unter Leitung von Herrn Prof. Dr. A. Zeiss (Erlangen) wurden im Steinbruch Sengenthal zahlreiche horizontierte Aufsammlungen durchgeführt. Erst die Bearbeitung des hierbei gewonnenen Materials dürfte wesentlich zu einer präzisen Gliederung des Callovium am Winnberg beitragen. Die vom Verfasser vorgelegte stratigraphische Einordnung der hier behandelten Ammoniten ist daher als vorläufig zu betrachten.

3 Literatur

CRAMER, H. & TREIBS, W. (1951): Geologische Exkursion durch die südliche Frankenalb. – *Geologica Bavarica*, 6: 149-161; München.

DORN, P. (1939): Stratigraphisch-paläogeographische Untersuchungen im mittleren und oberen Dogger der Frankenalb. – *N. Jb. Min. etc., Beil. Bd.*, 82, Abt. B: 161-314; Berlin.

KOLB, H. (1965): Die Schichtenfolge des Oberen Braunen Jura im Steinbruch des Kalk- und Zementwerkes Behringer am Winnberg bei Sengenthal. – *Geol. Bl. NO-Bayern*, 15: 83-90; Erlangen.

KUHN, O. (1939): Die Ammoniten des fränkischen Calloviums. – *Nov. Acta Leopoldina, N. F.*, 6: 451-533; Halle.

LAHNER, L. & STAHL, G. (1969): Erläuterungen zur Geologischen Karte von Bayern 1 : 25 000 Blatt Nr. 6734. Neumarkt i. d. Opf. – München.

MUNK, Ch. (1978): Feinstratigraphische und mikropaläontologische Unter-

suchungen an Foraminiferen-Faunen im Mittleren und Oberen Dogger (Bajocien-Callovien) der Frankenalb. – Erlanger geol. Abh., 105: 72 S.; Erlangen.

-- (1981): Dogger. – In: Die Thermal- und Schwefelwasservorkommen von Bad Gögging. – Schriftenreihe Bayer. Landesamt Wasserwirtschaft, 15: 76-78; München.

MUNK, Ch. & ZEISS, A. (1985): Neue Untersuchungen zur Stratigraphie des Callovien und Oxfordien in Franken. – Geol. Bl. NO-Bayern, 34/35: 407-448; Erlangen.

PAPPLER, G., SADATI, M. & ZEISS, A. (1982): Biostratigraphische Untersuchungen im Grenzbereich Mittlerer/Oberer Jura im Steinbruch Sengenthal/Opf. – Geol. Bl. NO-Bayern, 32: 35-44; Erlangen.

REUTER, L. (1905): Dogger-Profile des oberen Braunen Jura im nördlichen Teile der Fränkischen Alb. – Geogn. Jh., 20 (1907): 19-134; München.

SCHLEGELMILCH, R. (1985): Die Ammoniten des süddeutschen Doggers. – 283 S.; Stuttgart.

SPATH, L.F. (1949): On a Collection of Divesian (Mesooxfordian) Ammonites from Franconia. – Ann. & Mag. Nat. Hist., Ser 12/2: 422-431; London.

ZEISS, A. (1977): Jurassic Stratigraphy of Franconia. – Stuttgarter Beitr. Naturk., Ser. B/31: 32 S., Stuttgart.

T a f e l 7

Fig. 1. *Distichoceras (Distichoceras) cf. bicostatum*(STAHL 1824). Coronatum-Zone, Winnberg bei Neumarkt Opf. D 01/19, Sammlung des Verfassers. a: Rücken; b: Seitenansicht. x 1,25

Fig. 2. *Oecoptychius refractus* (REINECKE 1818)
Coronatum-Zone?, Winnberg bei Neumarkt Opf. D 01/05, Sammlung des Verfassers. a: Seitenansicht; b: Rücken. x 1,10

Fig. 3. *Quenstedtoceras cf. lamberti* (SOWERBY 1819)
Lamberti-Zone, Winnberg bei Neumarkt Opf. D 01/20. Sammlung des Verfassers. a: Septalansicht; b: Seitenansicht. x 1

